

BERICHTIGUNGEN UND NACHTRÄGE.

S. 10 mitte l. *Angrivarier*, s. 16 z. 14 v. u. wie wir schon s. 6 sahen,
s. 18 unten s. 438f. = *opuscc. p. 436ff.* s. 20 z. 16 v. o. 29, s. 25 z.
12 v. u. *specie*, s. 32 z. 1 v. u. unten s. 370f., s. 34 z. 15 v. u. 2. statt
5., s. 35 z. 3 v. o. fehlt 3. vor *Eher*, z. 16 v. u. lies 4. statt 6., s. 38
mitte 5. statt 7., s. 39 unten 6. statt 8., s. 41 mitte 7. statt 9., s. 43
oben *zs. 23, 29ff. DA. 2, 191 anm.**, s. 44 mitte 8. statt 10. und *Tiberius*
statt *Drusus* (vgl. s. 432f.), s. 45 unten *res gest. c. 26.* s. 47 oben vgl.
zur schlacht am Steinhuder meer s. 423f. s. 48 oben lies 9. statt 11., s. 49
oben 10. statt 12., s. 50 unter 11. statt 13., s. 54 z. 1 *Πούγγορ*, s. 55
mitte *Polemius* statt *Polemio*, s. 62 mitte *Haupts zs. 9.* s. 62 unten ist die
schreibung der hs. minder gut nachgeahmt als s. 448 mitte. s. 64 z. 19 lies
de statt *de.* s. 65 z. 12 fehlt 37, 8 (vgl. s. 79 unten) und in der anm. der
verweis auf s. 68 und 79. s. 66 anm. lies 31, 16. s. 67 schluss des textes:
zur stelle 44, 1 s. 499 hält Müllenhoff *ipso* nicht mehr für besser. s. 69 vgl.
zu den letzten worten s. 81. s. 73 z. 15 v. o. und 9 v. u. lies 46, 7^a,
s. 74 z. 9 v. u. 18 statt 10, s. 77 z. 5 26, 3. s. 79 oben ist bei den
Nürnberger drucken auf anhang 24 zu verweisen. er ist auch bei den nach-
her angegebenen lesarten zu vergleichen. s. 81 schluss des textes vgl. s. 69.
s. 94 unten lies *Berlin 1849.* s. 104 z. 13ff. v. u. streiche *die Tacitus c. 34*
erwähnt und füge den verweisen unten s. 430ff. hinzu. s. 107 z. 3 von unten
füge hinzu c. 40. s. 112 unten zu *deutsch* vgl. s. 131. s. 115 mitte lies
Borr, s. 120 z. 3 *Haupts zs.*, s. 121 z. 1. 2 *ebenda s. 257 und 2, 96f.*
265ff. . . sp. 9f. und schon Haupts zs. 11, 286, s. 123 z. 13 *Bor*, s. 124
z. 7 *Schmidts zs. 8, 263ff. und z. 13f. 8, 264f. jedesfalls muss sie zu Istvas-*
Wodan. vgl. noch *zs. f. d. altert. 30, 217 'der name [Frijia Frigg usw.] be-*
zeichnet die geliebte oder die gemahlin κατ' ἑξοχήν, d. h. des höchsten gottes: es
ist also keineswegs notwendig, ja sogar unwahrscheinlich dass sie die gemahlin
Wodans von anbeginn gewesen' und ebenda 23, 8 unten (s. 594 unten).
s. 125 oben: *ut* zur andeutung von etwas zu erwartendem noch c. 17, 7 (s. 296).
22, 2 (s. 336). zugleich restrictiv c. 30, 7 (s. 411). s. 126 mitte hinter *zer-*
störte streiche die citate. s. 127 z. 10 lies *zs. f. d. altert. 23, 26ff.* s. 130
z. 7 füge den citaten an 38, 2. 5, s. 131 z. 9 v. u. oben s. 112. s. 132
unten *memorant ebenso c. 43, 18 (s. 488).* s. 133 zur *interpretatio Romana* vgl.
s. 488. s. 138 z. 10 hinter *gewesen sein* schieb ein vgl. *Ammian 16, 12, 43,*

oben s. 135. s. 139 z. 12 v. u. lies *Acriniprion*. s. 142 oben zu *nullis aliis* etc. vgl. c. 46, 6 (s. 513f.), s. 143 mitte zu *habitus* c. 46, 7 (s. 514). s. 144 z. 5 schieb hinter *Ovid* ein *Juvenal aao.*, mitte lies *de ira* 3, 26. s. 146 z. 4 v. u. lies *Germania*. s. 152 z. 5 lies *ueizzi*. s. 154 z. 10 fehlt bei den *agrestibus pomis* der verweis auf s. 25f. und z. 25 lies *Wackernagel* in *Haupts* zs. 6, 269ff. = kl. schr. 1, 95ff. s. 159 z. 7 lies *Haupts* zs., s. 164 z. 11 v. u. sind davon die *Cherusker* benannt? vgl. unten s. 440, s. 167 mitte anz. 7, 213, s. 170 mitte in *Jütland*. zu s. 173 mitte schreibt mir herr professor Adolf Michaelis in Straßburg: 'Der Schluss der Anmerkung zu den Worten in *rectum* usw. kann den Anschein erwecken, als ob mein Verbesserungsvorschlag *dex[tros vel sinis]tros* nur die Formulierung einer einst von Müllenhoff im Colleg vorgetragenen Auffassung sei. Wie mein sehr sorgfältig geführtes Heft über Müllenhoffs Kieler Germaniavorlesung aus dem Winter 1856/57 beweist, hat er damals über diese ganze Stelle gar nichts bemerkt, sondern ist von *equi* Z. 11 sofort zu *peditem* Z. 16 übergegangen. Als Müllenhoff mir im Juni 1873 brieflich seine Absicht mittheilte *Haupts Germania* neu herauszugeben, übersandte ich ihm mein Exemplar der ersten Ausgabe mit den Collationen der vaticanischen Handschriften *B* und *C*, die ich 1858, nicht in *Haupts* Auftrag (Müllenhoff S. 93), sondern um meinem verehrten Lehrer eine Freude zu machen, angefertigt und diesem in Abschrift übersandt hatte. Zugleich theilte ich Müllenhoff jenen Verbesserungsvorschlag mit, der sich mir im Sommer zuvor bei der Behandlung der *Germania* im Tübinger philologischen Seminar auf Grund der von Sauppe richtig gefundenen Erklärung der Stelle ergeben hatte; wie derselbe Vorschlag denn ja auch kurz darauf von Heräus (in der Festschrift des Hammer Gymnasiums v. J. 1880) vorgebracht ward. Müllenhoff billigte (ebenso wie Nipperdey 1876) jene Ergänzung, nicht aber den weiteren Vorschlag *coniuncto ordine* (statt *orbe*), der mir ebenso nothwendig schien, einmal weil *orbem facere, colligere, volvere* ein militärischer Ausdruck ist der unserem 'Carré bilden' entspricht, sodann weil es bei Tacitus Schilderung auf ein Zusammenschließen (*ita coniungere ut nemo posterior sit*) nicht des Kreises, *orbis*, sondern des Kreisradius, des Gliedes, *ordo*, ankommt. So erklärt denn auch Kritz *orbis* nicht für *circulus* sondern für *circuli radius*, was es eben nicht heisst, und vollkommen richtig umschreibt Sauppe: *si equites qui uno ordine constiterant flectuntur, celerius procedunt qui sinistra, lentius qui dextra parte agunt, ita ut semper recta ordinis linea servetur.*' s. 174 z. 9 füge hinzu vgl. *Caesar Bg. 7, 18. 80*, mitte schreib *Hirtius Bg. 8, 36*, s. 178 z. 10 der *Sueben* war (oben s. 29). s. 179 z. 6 v. u. füge hinzu weitere belege dafür unten s. 202. s. 185 unten setze comma hinter *Francorum*. s. 188 mitte lies *Völundarkv*. s. 192 unten beiträg . . . *philos.-hist. classe 1836 (Berlin 1838) s. 1ff.* = *vermischte schriften 4 (Berlin 1850) s. 1ff.* s. 195 zur *vita Lebuini* vgl. s. 360. s. 201 mitte füge hinter *helmsname* hinzu und wohl auch der *stier*, unten s. 472, 528, s. 205 oben hinter *nympharum pratum* vgl. *Haupts* zs. 9, 248f., mitte lies *valkyrjur*, s. 206 mitte *Quint. 1, 4, 7*. s. 213 oben hinter *eingeführt* schieb ein vgl. unten s. 236, 644. s. 214 unten streiche und im anhang. s. 215 z. 15 v. u. lies *Sidonius Apoll. epist. 8, 6*, s. 216 unten das *gildenwesen* im mittelalter. der s. 235f. citierte anhang ist der 23. s. 237 unten lies s. 200, s. 264 unten zu *nomen* vgl. s. 508 mitte. s. 265 füge vor der bemerkung über den capitelschluss hinzu *plerumque*] s. zu c. 45, 2

unten s. 509 und schreib in der schlussbemerkung *genügt oft.* s. 266 mitte
 lies *graphisch* statt *palaeographisch*, s. 270 z. 3 *marr oc mækir*, z. 10 v. u.
heordgeneðas. s. 279 z. 8 war auch auf JGrimms Andr. u. Elene s. XXXVIII
 zu verweisen. s. 288 z. 9 v. u. lies *st. gallischen*, s. 290 unten *Caesar*
Bg. 5, 9, s. 292 unten *GA. p. 103* und *binsen* ohne bindestrich, s. 301
 am capitelschluss *haartracht* reden wir zu c. 4, 6. 19, 5. 22, 1. 31, 3. die
 überschrift des 18. cap. muss lauten *Von der ehe der Germanen*, der columnen-
 titel *Ehe.* s. 308 z. 1 lies 4, 1. s. 328 oben zu *libertas* vgl. s. 362 oben
 s. 333 füge am seitenschluss hinzu *über plerumque* oben s. 265 [nachtrag].
 s. 336 schieb hinter *pomade* ein (oben s. 144f.), z. 10 v. u. lies *hauptmal-*
zeit, s. 337 z. 11 *bjódr.* s. 343 unten setze vor *mesc* noch *medb 'trunken'*,
 s. 351 hinter den ersten absatz *nudi iuvenes*] oben s. 292. s. 352 mitte
 lies *Haupt* in seiner zs. 11, 53ff. und zum *Erec*, s. 353 z. 9 v. u. *fidem*,
 s. 355 am ende des ersten absatzes bezeichnet (oben s. 100)., s. 362 am schluss
 des capitels c. 21, 6. 37, 15. 43, 30. s. 364 mitte: ein 2 bd. von Hanssens
 agrarhistorischen abhandlungen erschien Leipzig 1884. darin s. 1—83 ein com-
 mentar zu den gehöferschaften. s. 369 oben lies *ból* gebraucht, was zu *búa*
 gehört, s. 373 oben ihren *haimaz.* s. 381 z. 7 v. u. lies p. 30 anm. 2.
 s. 388 z. 3 setze hinter 19, 4 hinzu usw. s. 393 z. 5 v. u. lies *Hirtius* statt
Caesar. s. 394 mitte füge hinter *ac libertate* an vgl. unten zu c. 43, 5, s. 483.
 s. 396 z. 5 v. u. lies den namen *ao.* und *Haupts* zs. s. 399 z. 1 v. u. füge
 vor dem citat ein *sie safsen nemlich zwischen den Canninefaten und Bruterern,*
also nördlich über den Bataven und dem rechten Rheinarm in der Veluwe und west-
lich gegen die Vecht. s. 400 mitte lies c. 38. 43. 45. s. 405 z. 6 v. u.
 schreib wie sonst (s. 394. 483), s. 407 z. 3 v. u. *Sidon. Apoll. carm. 7, 390*
(wo Zeufs Chaucum schreiben will, unten s. 435), s. 411 mitte *Seneca ep. 12, 8,*
 s. 414 z. 2 v. u. *Haralds,* s. 417 mitte mit ihrer auszeichnung (oben
 s. 400). s. 427 oben: *Dulgubnii* deutet Müllenhoff DA. 2, 117 'schädiger'.
 mitte schreib *anwohner* (oben s. 424) der *Hase*, unten *Tubanten* und *Chatten*
(unten s. 443). s. 429 z. 12 füge hinzu für die *Friesen* auf der schleswigschen
westküste gibt es vor Saxo Grammaticus zu ende des 12 jahrh. kein zeugnis. die
sprache dieser Nordfriesen ist nicht unmittelbar auf dem alten gemeinsamen boden
des angelsächsischen und friesischen überhaupt, neben dem süd- oder west- und ost-
friesischen erwachsen, sondern hat sich erst später davon abgezweigt; vgl. anz. 6, 86f.
 s. 432 z. 3 lies c. 26, s. 436 mitte oben s. 103. 406, unten s. 445,
 s. 438 z. 6 v. u. s. 19. 49, s. 442 z. 7 v. u. *gekommen sei* (oben s. 211. 185),
 s. 443 z. 12 *aufstellt* (oben s. 427), z. 19 *vermutet* (oben s. 440), s. 450
 z. 11 v. u. vgl. c. 43, 25 und oben s. 400, s. 454 unten *Sid. Apoll. carm. 5,*
 s. 456 mitte 26, 5, 16f., s. 457 z. 1 *opp.,* s. 458 mitte *Cicero in*
Vatin. s. 461 zum 40 cap. muss die überschrift lauten *Von den Langobarden*
und den Nerthusverehrern und entsprechend der columnentitel. s. 462 unten
 füge hinter *namen* *gab* hinzu (vgl. unten s. 635), s. 463 z. 11 hinter *abzu-*
schließen (oben s. 373). s. 464 oben zum *namen* der *Aviones* konnte auf
 s. 155 verwiesen werden. s. 465 unten setze hinter 163 hinzu *Haupts* zs.
 11, 281. 286. *Beov. s. 95.* s. 471 z. 4 lies 432ff. s. 473 z. 4 tilge den
 gedankenstrich. s. 483 mitte schreib oben s. 405 und 394. s. 485 z. 5
 füge hinzu *DA. 2, 117,* s. 486 mitte hinter *namen* (*Hermes 2, 318 anm.*).
 s. 488 unten lies *Plin. n. h. 8 § 39.* s. 491 unten: zu *Ῥᾱος* und *Ῥᾱπιος* vgl.

Haupts zs. 7, 528. s. 493 z. 2 lies *littztg.* 2. s. 493—495 zu den Rugii und Lemovii vgl. anhang 18. s. 501 mitte lies *Qrvar Odds.* s. 540 unten ist leider der störende druckfehler *Sigipedes* für *Gipedes* aus Haupts zs. übernommen worden. s. 544 z. 1 v. u. lies *fidem.* s. 554 z. 3 v. u. ist vor *vocant* die klammer zu schliessen. s. 559 unten gehört hinter *Gotan* ein comma. s. 604 oben zu *gamber* vgl. s. 127. s. 608 unten *limitem aperire* heisst nicht 'einen limes öffnen', sondern vielmehr 'ihn anlegen', wie s. 405 *limitem agere.* vgl. Mommsen RG. 5, 112 anm. s. 635 unten: zur benamung der Langobarden vgl. s. 462. s. 639 anhang 23 gehört auch zu s. 379f. s. 673f. anm.: von Müllenhoffs bemühungen um die hier besprochene stelle der Krone gab schon F. Niedner das deutsche turnier im 12 und 13 jahrh. Berlin 1881. s. 16ff. kunde. s. 676ff. zur geographie der Kudrun vgl. die knappen bemerkungen zs. 30, 233f.

Zu tafel I des 2 bandes macht mich herr prof. dr. Julius Wilbrand in Bielefeld darauf aufmerksam, dass der als Ambiscara bezeichnete nebenfluss des Rheins tatsächlich die Wupper sei, während die Embscher fehle.